

DER WAHRE JACOB

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen des Wahren Jacob an. Erscheint alle vierzehn Tage in Berlin. Verantwortlich für die Redaktion: P. Eberling in Stuttgart, für Anzeigen & Verlags, Berlin. Verlag: J. B. Neumann, Neudamm, G. m. b. H., Berlin SW 68. Druck: Vorwärts Buchdruckerei, Berlin. Anzeigen: die sechsteil-Millimeterzeile 800 Mrt. Bei Wiederholungen Rabatt lt. Tarif. Anzeigenannahme durch die Ang.-Abt. „Der Wahre Jacob“, Berlin SW 68, Lindenstr. 3. Tel.: Söndhoff 5190

Im dunkelsten Europa



Zur sozialdemokratischen Bodenreform

Erster Agrarier:

Der liebe Gott erschuf die Erde
Nur darum, daß sie unfer werde.
Er war der Schöpfer, der Gestalter,
Wir sind die Verwalter und Erhalter.
Er blies in einen Erdenkloß,
Wir blasen auch mit den Backen bloß,
Und Scheuern füllen sich, Körbe und Flaschen;
Es füllen sich auch unsere Taschen.
Die Kleinen ackern wohl früh bis spät,
Wir Großen reiten durch unsern Salat
Mit Sporen, Samafchen und Federhut,
Und darum gedeiht unfre Ernte gut.
So'n Büdner erntet bloß für den Löffel,
Wir halten es mehr mit Fuder und Scheffel.
Auf uns ruht eben des Himmels Segen,
An dem kleinen Kroppezug ist ihm nichts gelegen.

Und übrigens: So'n Pflanzler und Kolonist
Produziert ja auch viel zu wenig Milch,
Während wir uns stark und kühnlich erdreisten,
In dieser Hinsicht das Höchste zu leisten.

Zweiter Agrarier:

Wat? Kleener Hufner und Koffät,
Landarbeiter und Laubenprolet,
Als bessere Trundbesitzer jedacht?
Heb, wär jelaht!
Nieh mal Reserveoffizier
Und dann womöglich Kollege von mir?!
Stuß!
Ihr Sozis seid ja nich recht klug.
Der Mench braucht für die Seligkeit
Zwei Meter lang, ein Meter breit —
Da habt'r Land jenug.
Schluß!

Gebrängte Pressemeldungen.

1. Preissteigerungen: Bier, Brot, Meien, Fensterreinigungsinstitute und alles übrige.
2. Preisabbau: Schnürsenkel ... Sonst nichts zu bemerken.
3. Einbrüche und Ueberfälle: a) Ueber 100000 Mk. Belohnung: Strumpfgeschäft, Frauengasse 9, Juwelergeschäft, Poststraße 2; b) Uinter 100000 Mk.: Wohnungseinbruch, Hermannstraße 81 rechts; Entleerung eines vom Tanz heimkehrenden Paares in der Kastanienallee.
4. Es starben: Herr Gottfried Schwanz im 73. Lebensjahr; die ehrengedachte Jungfrau Kornelia Reibetanz im 34. Lebensjahr; die Langeberger Zeitung im 26. Jahr ihres Bestehens.
5. Heiratsgefuche: Ein Herr in den besten Jahren mit 3-Zimmer-Einrichtung unter E. P. 118; gut situierte Witwe im Besitz von 3 Pfund Raffee unter K. 49; stilles behedenes Mädchen vom Lande mit nur 1 Kind unter L. M. 23.
6. Um ein Lebenszeichen werden gebeten: a) Die Dame im roten Puppenhut und grünem Kleid (Centralbief); b) Die Dame im schwarzen Hut und grauen Kleid (Stadtcafé).
7. Zu Besprechungen traten zusammen: die deutschen Ernährungsminister, die christlichen Älternräte, die allierten Kontrollkommissionen.
8. Eingefestete Straßenschnurvertriebe in Wiesbaden, Plauen i. V., Landsberg a. d. W. (Sammlung wird fortgesetzt.)

Republikanische Feier

Denkmalseinweihung für Kriegsgeser in Öbberig bei Berlin. Der Divisionspfarrer feiert zunächst den Geburtstag seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen. Herr Hindenburg in Feldmarschalluniform spricht ebenfalls die innigsten Wünsche für Seine königliche Hoheit aus und gedenkt in Treue, Liebe und Ehrfurcht Seiner Majestät, unsern allerghabigsten Kaisers, Königs und Herrn, unseres erhabenen Führers in dem fast übermenschlichen Ringen . . . und dann erinnern wir uns mit warmem, dankbarem Dergern der vielen, die freudig ihr Leben hingegeben haben . . . Damit hätte die republikanische Feier enden können.

Seine Majestät, unser erhabener Führer, konnte leider nicht teilnehmen; er hat sich nach Holland geföhrt. Die vielen, die im Grabe liegen, sind stumm geblieben, als ihr ehemaliger Marschall sprach und zunächst der am Leben Gebliebenen gedachte. Bieleicht haben sich einige umgedreht, um mit ihrer Rückseite zu antworten. Bieleicht wollten sie sich tiefer in die Erde hinein. Das weiß man nicht. Aber man weiß, daß der Reichswehrminister eine Votivschiffchen beging, und alles, was sein Netz bewegte, zusammenfaßte in dem Gelübdis treuester Pflichterfüllung für das deutsche Volk, den deutschen Staat, die deutsche Republik! Er übernahm das Denkmal „als eine stiftliche Verbindung von Altem und Neuem.“

Herr Gesler sollte doch die bekannte Geschichte von der Kreuzung des Karpfens mit dem Rainingen kennen. Die Republik muß stillrein bleiben. Wilhelmischer Stil natürlich. Dafür haben die andern ein viel feineres Gefühl, und er kann von Glück sagen, daß man ihn nicht durch die Reichswehr vom Fleck weg verpöfen und wegen Majestätsbeleidigung einspinnen ließ. Aber die Majestäter sind tolerant. Das waren sie schon immer. Wenn Wilhelm feier ein Denkmal einweihte, und er weichte jedem Tag mehrere ein, dann mußte bekanntlich auch immer ein Republikaner für die Republik und Volkswehr reden. Sonst nahm Er es übel . . .

Glücklicherweise vertief die Sache auch diesmal noch über Erwarten gut. Seine königliche Hoheit Prinz Eitel Frise, der doch wahrhaftig Arsch hätte, der Republik zu großen, weil sie ihn wegen Kapitalverschwendung verdammte, war großmütig und nahm zum Schluß die Parade ab. Wir dürfen hoffen, daß diese stiftliche Verbindung von Altem und Neuem — immer älter wird.

Die Erziehung Schlageters



Zukünftiges französisches Kriegsgerichts-Urteil

Der Angeklagte ist zu einer Freiheitsstrafe von 500 Jahren verurteilt worden. Sollte er sich der vollen Verbüßung durch vorzeitiges Sterben entschließen, so wird die betreffende Stadtgemeinde zur Verantwortung gezogen werden.

Wieder ein Schuß, der dem Nationalismus zugute kommt!

Ruhr-Merkwürdigkeit

Fremder: Lebt in Ihrem Dorf irgendeine bemerkenswerte Persönlichkeit?
Ruhrländer: „O ja, der Heinrich Lehmann, der ist noch nicht ein einziges Mal von den Franzosen verhaftet worden.“

Pfennig-Geschichten

Alfred Denter

I

1473 Mart hatte man bei der alten Neubauer-Hermine gefunden, als sie gestorben war. Darum gab es keine Leichen, aber auch keine weinenden Erben, sondern nur ein paar schimpfende, die sich mit langen Gesichtern zusammenfanden und alles bezahlen mußten.

Nicht daß sie etwa verschwenderisch gelebt hätte. Sie hatte gedurft lange Jahre und an einem Quartett sechs Wochentage und einen Sonntag gegessen. Das die Ende, das bekanntlich jeder Sache folgt, lag in diesem Falle im — Bettstroß, das samt seiner ärmlichen Hülle in fremde Hände überging.

Im Bettstroß hat schon manches Geheimnis geschlummert, aber trotzdem war die Leberforschung eine nicht geringe, als man in dem alten Neubauer-Hermine jeßn Goldstücke und 25 Silbertaler fand.

Was solch ein Schatz im Stroß soll, das wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben. In diesem Falle wäre der Kurztettel vielleicht von größerem Segen gewesen als der Pfalter. Bei der alten Hermine hätte es keinen Zweck gehabt. Sie hat ihr Lebtag noch dem Pfennig gelebt und ist auch nach dem Pfennig gestorben. Ihr hat der Dollar mit seiner Macht nichts anhaben können.

Der glückliche Finder aber sagte: „Die Dummen werden nicht alle!“

II

Von ganz anderem Schlage war der Koblberg-Bauer. Der hatte, obwohl er nie aus seinem Dorfe hinauskam, mit dem sicheren Instinkt seines Standes die neue Zeit begriffen. Und was er nicht wußte, das hörte er von seinesgleichen.

Er hatte sein Gut bezahlt, die Erben waren bis zum Ueberlaufen voll; auch das neue Geld verstand er zu würdigen und wußte, daß es nicht bloß Papier ist. Freilich, daß der Pfennig nichts mehr galt, verstand er schon eher als der Sparratsenverwalter. Er sagte schon längst nicht mehr: Das Seu kostet 1192,50 Mart, sondern rechnete 1500 Mart.

Das Geld lag in Strumpf, auch das Silber und das Nickel waren gut gebeutelt, und die letzten Eisengroschen hatte er in die Wagen- und Stanzfabrik hinterher nach Pelebach getragen, wo ihm für jeden 60 Pfennige bezahlt wurden.

Daß aber das Kupfer so ganz und gar aus der Mode kam, das beobachtete er eigentlich. „Mr weß garnich meh, was mr Sonntag in dr Kerch in den Klingelbeutel legen soll!“ sagte er seufzend.

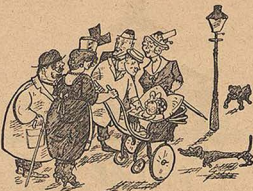
III

Auch Herr Bureauvorstand Billhardt hatte zur Kenntnis genommen, „daß laut beobachtlicher Verfügung“ Pfennigbeträge nicht mehr in Anrechnung kommen“.

Das war ein harter Schlag für ihn, der so gern in Zahlen schwelgte. Wohin sollte die Welt kommen, wenn es keine Pfennige mehr gab? Dieser Gedanke ließ ihm spät Ruhe finden und bescherte ihm einen sonderbaren Traum.

Bei Billhardts war es üblich, daß man sich beim Kaffeetrinken die Träume erzählt. Das war übrigens schon zur Zeit Josephs in Aegypten so; nur daß die Zauberer nicht nach dem Traume erschienen, sondern sich während desselben. Es war einer jeuer

Rechtzeitig eingebett



„Kinder kommen einem heutzutage wohl auch sehr teuer?“

„Oh, dies hat meine Frau getriegt, wie der Dollar noch auf 300 stand.“

Sofus-Pofus-Künstler, wie sie in Varietés zweiten Ranges nach 10 Uhr aufzutreten pflegen. „Lieber Freund!“ sagte dieser Mann zu Herrn Billhardt, „euch Deutschen geht es nicht sonderlich gut, darum will ich dir einen Wunsch gewähren. So oft du in deine linke Hosentasche greiffst, sollst du einen Pfennig drin finden.“ „Ach, hätte Herr Billhardt doch am Tage zuvor lieber an Goldstücke gedacht!“

Nun war des Träumers Sehnsucht schon seit langem ein Sommerüberzieher. Man kann sich vorstellen, wie viel Male Herr Billhardt in seine Tasche greifen mußte, wenn Träume Wahrheit würden!

*

Das Vieleck

Man soll nicht immer sagen, daß in der „guten“ Gesellschaft alle Moralbegriffe vor die Hunde gegangen seien.

Wollte da der alte Generaldirektor K., zwar sanftmüthiger, aber leider behaftet mit einer hartnäckigen Lues, ein junges hübsches Mädchen heiraten. Kaum ward die Absicht ruckbar, als einer seiner Freunde, von ihm begab und ihn himmelhoch hat, von dem Vorhaben Abstand zu nehmen. „Ja, was geht denn das Euch schließlich an“, fragte K. „Craube“, erwiderte der Freund, „wollst Du uns alle unglücklich machen?“ W.

Letzte Hose

Nicht die Rosen nur und Nelken,
Alles, was einst gut und schön,
Muß, o Erdwürm, verwelken
Oder sonst zum Döbel gehn.
Wenn ich dennoch mich erbose
Ob der Weisheit, trüb und trist,
Denke ich an eine Hose,
Weil es meine letzte ist.

Kaufte sie als Friedensware
Für zwölf Märker, lieber Sohn,
Doch nun kam sie in die Jahre
Und verlor die Kohäsion.
Messercharfe Bügelfalten
Straffen einst die stolze Zier,
Ewig wird die Hose halten!
Schwör der falsche Schneider mir.

Ach, wie bald vergeht die Jugend,
Wird sie täglich strapaziert,
Und so hat die Zeit die Tugend
Meiner Hofe ausradirt.
Runzel grub sich ein und Rinne
In die Röhren, glatt und schlank,
An den Knien ward sie dünne,
Und der Boden wurde blank.

Manche Bank hat sie besessen,
Manchen Stuhl hat sie gekrazt,
Bis sie gänzlich pflichtvergesen
Unter Sitzfleisch ist geplazt.
Hin, dahin die stolze Schöne,
Denn nur rifs sie kreuz und quer,
Frasen baumeln um die Beene
Und kein Flicken hält nicht mehr.

Liebrich dockt mein Palstöter
Winters noch die Schabigheit,
Doch die Tage werden röter
Und die Welt wird bald erneut.
Ja, bald wird uns Lenz beglücken,
Seine ferne Stimme spricht:
Neue Rosen wirst du pfücken,
Aber neue Hosen nicht. Pan.

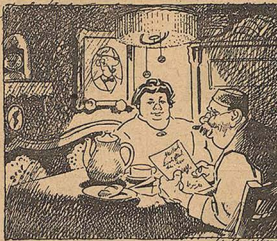
Zwei Geister

Der eine ist Mitglied des Reichstages, verpfeift zu jedem Frühstück die Sozialdemokratie, übernimmt sich daran und schimpft tagelänglich. Er ist ferner dadurch berühmt geworden, daß er seiner eigenen Partei, der Deutschen Volkspartei, gegenüber Erklärungen abgab, die weder hinten noch vorn noch in der Mitte stimmten. Berühmt also ist er.

Man hat uns gefragt, ob von ihm auch die Geistesfische Röhre stamme. Das ist eine Glasröhre, an beiden Enden zugehörig, mit verdünntem Gas gefüllt. Schickt man einen elektrischen Strom hindurch, so entwickeln sich in der Röhre wunderbare Lichterscheinungen. Daraus geht hervor, daß der erstgenannte Herr Geister nicht der Erfinder sein kann. Wo sich Herr Geister aufhält, entwickeln sich prachtvolle Ziffernarme. Eine achtstellige Rosenfadenlampe überstrahlt ihn.

Also bloß keine Verwünschungen! Er hat weder die Geistesfische Röhre noch das Pulver erlunden.

Familienfreunden



„Siehste Wilhelm, wie gut, daß unser Karle ein ungeratener Sohn geworden ist: so schickt er uns immer ein paar Dollar aus Amerika.“

Sichere Erkenntnisse

- 1. In der Goldenen Amfel sah ein Paar. Sie freute sich über alles und er sagte und er über alles, was sie sich wünschte. Sie lachten und tranken einander zu und scherzten sich den Teufel darum, wie der Dollar stand. Da wußten die Leute, daß die beiden — nicht verheiratet waren.
- 2. Keinem Wirr war es seit 2 Jahren gelungen, an Herrn Windisch ein Glas Bier zu verkaufen. Aber seit 5 Tagen hat er überhaupt nicht mehr heim. Da wußten die Leute, daß — seine Frau in der Sommerfrife war.
- 3. Stimmes hat einen schweren Traum gehabt. Er träumte, er wohnte im 5. Stod des Niedernährerviertels und wäre Transportarbeiter in seinem eigenen Geschäft. Und die Leute wußten, daß er begeistert Anhänger des Achtstundentages ist.
- 4. Herr Bammler ist der reine Till Eulenspiegel: wenn die Prager Krone feiert, freut er sich, wenn sie sinkt, läßt er den Kopf hängen. Da wußten die Leute, daß er eine fisheschwafische Lunte hat.
- 5. Baumgarten jr. ist durch nichts zu bewegen, selbst bei strömendem Regen einen Schirm zu tragen. „Kann mich nicht dran gewöhnen“, sagte er. Da wußten die Leute, daß er früher — Offizier war.
- 6. Das ist alles nichts, aber wenn Stresemann, der Götterbote des Optimismus, der ausgereifte Anwärter für den Ministerposten des Auswärtigen, eine verjagte Rede halten wird, dann wissen die Leute, daß der Untergang Mittel-europas bevorsteht.

Eine Spröde



„Quatschen Sie mich nicht an. Erstens bin ich ein antändiges Mädchen, und zweitens verfehrt ich nur mit Balustarten.“

Der Unterschied

Poincaré hat neulich in einer Denkmalsrede gesagt, Frankreich sei die Deuffchen seit 1900 Japan. Es leute Menschen, denen Krieg Nationalbedürfnis und der Frieden nur eine Pause zwischen zwei Kriegen sei. Wir kennen Herrn Poincaré zwar noch keine 1900 Jahre, aber die kürzere Bekanntheit gesagt durchaus, um zu erkennen, daß zwischen ihm und uns wirklich ein großer Unterschied besteht. Er macht nämlich überhaupt keine Pause.

Die Verkommenen

Andant ist der Welt Sohn! Das muß man schon sagen. Da wird die Deutschböllische Freiheitspartei verlastet, der Staatsgerichtshof befaßt sich mit ihren Kampftrups usw. — und wie klärt sich die Sache auf? Die Regierung bekämpft ihre eigenen Schuttruppen. Wille hat es in Leipzig feierlich geoffenbart: die Kampftrups wollten sich im Bedarfsfalle mutig vor die Regierung stellen. Lauterke, reinste Gefinnung befehle sie.

So ist es. Wenn die Deutschböllischen sich vor die Regierung stellen, wird diese Regierung unsichtbar. Die lautere, reine Gefinnung würde sich allerdings mehr nach vorn auswirken, während eine beträchtliche Anzahl der Heupferde nach hinten aufslagen würde. Aus solchen kleinen Möglichkeiten aber sollte man tapferen Germanen keinen Strich drehen.

Bayern

„Gegen starke Mächte wie Dittler können wir nichts machen, wir können nur gegen die Reichsregierung frontieren.“



Die Tauff des Papstes
Der erregte Liebesroman eines Dr. benschlichen Kreis 60000, Musi. 25 Schweg, Frankfurt.
Pfrier der Kasi
Durchläßt von den Lebenskrieten des November
Preis 600000, Musi. 3 Schweizer Frank.
Venusbladonna
Roman ein Niegel-Preis 400000, Musi. 3 Schweizer Frank.
Liesbrouer
der Arentrodier siebe um flucht d. 9 schaffligen Sina. Italia. Preis 500000, Musi. 2 Schwg. Fr.

„Republikaner“ Ein tölisches Buch ohne Sumor u. Schire Preis 70000, Musi. 3,5 Schwg. Fr.
Im haben in jeder Buchhandlung. Wenn nicht erhältlich, geg. Bestelln. od. Nachfrage b. Luno-Verlag, Berlin S 28, 61

Teilzahlung
Katalog 1500 Abb. kofenlos. Uhren, Goldwaren, Regulatoren, Haushaltsartikel, Beklede, Lederwaren, Kopfer, Rucksäcke, Schirme, Kinder- und Letterwaren, sämtliche Musikinstrumente, Reizeuge, Keffelgerat, Photo-Spezialkatalog.
Jonass & Co., Berlin 683
Belie-Alliance-Straße 7-10.

Hohen Verdienst
durch schriftl. Heimarbeit. Vertr. usw. - Prosp. frei. Joh. H. Schulz, Köln 40.

Inhalt zum Teil verboten, wieder frei!
Vor und in der Ehe
bietet Verboten und Einleuten das Buch
vom Baume der Erkenntnis
v. H. Alexander einer Fälle sex. Aufklärung
Unwissenheit ist die Ursache fast aller Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Aus dem Inhalt: Von d. Liebe. Sexuell. Aufklärung, Schamgefühl. Verlust d. Jungfräulichkeit. Geschlecht. Entnastbarkeit. Entstehung, Heilung von Geschlechtskrankheiten. Ausbleib. d. Menstruation. Unehel. Mütter. Freie Liebe u. wilde Ehe. Die Hochzeitsnacht. Regeln für den ehel. Geschlechtsverkehr. Einschränkung. d. Kindersegen. Ansteking zwisch. Braut- u. Eheleuten. Gibt es platon. Freundschaft zwisch. Mann u. Weib? usw. Brosch. M. 1200, gebund. M. 1500, (m. zerlegb. anatom. Modell d. männl. od. weibl. Körpers te M. 500 mehr, beide Mod. zusammen M. 950). Preise freitreibend!
Orla-Verlag, Leipzig, Fricoliusstr. 327
Portozuschl.: Vereinsag. 75, Nachn. 200M.

Germerproffen
Ein einfach, lundbar. Mittell teile gern jeden folentius mit
Frau M. Dolini
Sanuover 472, Schiefle 106

Tage zur Probe
und bedingungslosen Rückendange-recht bei Nichtgefallen
liehere ich überallhin
Schue u. Stiefel
für Herren und Damen, von A. Fabrikant, ohne Erhöhung des Preises gegen Anbahnung und be-querer Mobilitätsverzug
10 000 Mk. an.

Das Weib

vor und in der Ehe. Von Dr. Zeilfelder. Mit viel Abbildungen. Mit 25 typische Beobachtungen, die jedes Weib, Selbst, Schwangerer, Hebräer, Weibchen, Schüchtern, Krautwein, Weisheitslehre usw. stark. 2H. 6000. — gebunden 2H. 7500. — u. Doris (frisch). Berlin S 26, 2. Zempelhof.

Schöne Frauen
Mit täglich abzubühnen. Mütterliche Restauration! (Schiefle 3000, geg. 4500 3H).
Budoper. Glsnet
Schutzpat. Schiefle 31. 57 D.

Special-Frauen-See
„Ohne Sorge“
Kur extra stark b. Blauförnung (seit 30 Jahren bewährt. Alle Gummiverfahren. Laborat. Frau Heidliche, Charlottenburg, S. Abt. A. 2. Knobelsdorffstraße 37.

Frauen
gebr. b. Stöckung u. Störung das altbewährte, unerschüt, Original-Menstrualmittel **Feminina II**, extr. stik. von Dr. Blanc, Vielle frist. Dankstreif Erfolg sicher. Preis M. 1200. — geg. Nachn. versendet disktr. überallhin
H. Leidl. Mannheim i. B. Q. 3.5, Schiefle 411.
Frau E. in A. schreibt: **My Mittel half nach 2 Stunden**, sende Sie mir wieder usw.

Prezitate 6 gratis u. frei. Ebenfalls gegen Teilzahlung, ohne Preisermäßigung, gegen die Probe. Die Herren-**Gummi-Mäntel**
in allen Stoffarten, neuer Ersatz für alte, unter Überbrücke usw. Preisliste 0 gratis u. frei.
Walter H. Gartz
Berlin S 42
Postfach 85
100 000 Mk.

Die Frau

Regellose Monatsfänge für die Ehe. Mit vielen Abbild. Lösung der Verlobte. Bestitt. und Umkehrung. d. Schwärmer-schaft. Gebitt. Bodenbeditt. Be-richt. eichtkrankeit usw. 225 200.
Nachnahme. Porto gratis.
1st. 1. Frauenweh!
Hötel, 41. Berlin W 35.
Schiefle 36.

Wollen Sie ein gutes Hausmittel haben, so kaufen Sie

Amol

Amol-Versand Hamburg Amol-Posthof



- ACHSEL- UND FUSS-SCHWEISS:** Die Füße und Achselhöhlen bleiben sofort trocken und geruchlos, wenn Sie unser „Sudolin“ verwenden. Eine Wohltat bei Wanderungen und sportlicher Betätigung jeder Art. Besonders den Damen bei Tanzfestlichkeiten zu empfehlen. Drei Tuben Mark 8060,—.
- ANSTECKUNG UND GERUCH:** Zur Desinfektion, für Spülungen im Interesse der Reinlichkeit und Gesundheit wird von jeder denkenden Frau unser „Sylva-Antisept“ täglich verwendet. Drei Flaschen Mark 5850,—.
- AUSBLEIBEN DER MENSTRUATION:** Bei zu schwacher oder gänzlich ausbleibender Menstruation, organische Veränderung ausgeschlossen, verwendet man erfolgreich unsere Garnituren, bestehend aus Tropfen, Pulver und Tee. Dieselben sind tausendfach erprobt und garantiert unschädlich, einfach in der Anwendung und zuverlässig in der Wirkung. Garnitur II, extra stark, kostet Mark 21 840,—, Garnitur III, für besonders hartnäckige Fälle, Mark 28 340,—.
- FETTLICHKEIT:** Breite Hüften, starker Leib, Doppelkinn, überhaupt alles überflüssige und schädliche Fett verschwindet durch unsere Entfettungspillen „Fucol“. Sie erlangen die ersehnte, jugendlich schlanke, harmonisch schön proportionierte Figur. Eine Kur mit „Fucol“ ist völlig unschädlich und keine besondere Diät erforderlich. Gewichtsabnahmen bis zu 15 kg. 50 Pillen Mark 5720,—, eine Kurpackung 200 Pillen Mark 21 060,—.
- LEBERFLECKEN UND WARZEN:** Radikale und schmerzlose Entfernung ohne gesundheitsschädliche Folgen unter Garantie nach einmaliger Anwendung unseres Warzenentferners „Remlu“. Eine Originalpackung Mark 5330,—.
- MAGERKEIT:** Volles, frisches Aussehen, schöne kräftige Körperformen, dralle Büste erlangen Sie in kurzer Zeit durch unsere Kraftpillen „Imposant“. Sie übertreffen alle ähnlichen Präparate bei weitem bezüglich ihrer hervorragenden Einwirkung auf die Verdauung und Blutbildung. Eine Pack. Mark 5720,—, drei Pack. Mark 15 730,—.
- ROTE HÄNDE UND NASEN:** Rote Hände werden blendend weiß und zart. Schwielen verschwinden bei wiederholtem Gebrauch von Handbleichwasser „Triumph“. Auch übermäßige Röte des Gesichtes, hauptsächlich die der Nase beseitigt sicher u. schnell dieses erstklassige Präparat. Eine Flasche Mark 4680,—, drei Flaschen Mark 12 740,—.
- STARKE NERVEN:** Arbeitskraft und Wohlbefinden hängen von ihnen ab. Nervoöse, Geschwächte, Blutarne, Bleichstüchtige, körperlich und geistig Ueberarbeitete, Unterernährte stärken sich durch den regelmäßigen Genuß von Nervenschokolade „Meho“. Eine Pack. Mark 9 360,—, drei Pack. Mark 25 740,—.
- VERDORBENES BLUT** ist die Ursache vieler Krankheiten. Unser vorzüglicher „Ulmer Wacholder-Extrakt“, aus reinem Natursaft gewonnen, ist das vollkommenste und natürlichste Blutreinigungsmittel, glänzend bewährt bei Gicht, Magen- und Darmstörungen, Leber- und Gallenleiden, Schwindel, Katarrhen, Verschleimung, Husten, Nieren- und Blasenleiden und in den Wechseljahren. Eine Flasche Mark 7150,—, sechs Flaschen für eine durchgreifende Blutreinigungskur vollständig ausreichend, Mark 39 000,—.
- VOLLE BÜSTE:** Es gibt nur ein Mittel zur Entwicklung, Festigung und Wiederherstellung der Büste: Massage. Unser Busenentwickler „Erlkönig“ ist ein Idealapparat zur Ausübung der Saugmassage nach Prof. Dr. Bier. Preis komplett Mark 36 000,—. Büstencreme und -elixiere „Saluto“ zur wirksamen Unterstützung der Saugmethode Mark 21 580,—.
- WÜRMER:** Maden- und Spulwürmer sowie andere tierische Parasiten, die die besten Säfte des Körpers aufsaugen, werden bei Erwachsenen und Kindern durch unsere Wurmschokolade „Meho“ restlos ausgerottet. Drei Pack. Mark 7150,—.

KOSMETISCHE ARTIKEL

- DAMENBART:** Lästigen unerwünschten Haarwuchs beseitigt für immer absolut sicher unser „Depilatorium“. Besser als Elektrolyse, die oft Narben hinterläßt. Ein Stück mit Creme Mark 15 080,—.
- LOCKEN:** Ihre Haare werden reizend und kraus! Ein sehr begehrtes Präparat zur Erzielung natürlicher Locken, die auch bei Feuchtigkeit und Transpiration haltbar sind, ist unser „Lockenkrausel-Elixir“. Eine Flasche Mark 6890,—, drei Flaschen Mark 18 460,—.
- ROSIGE WÄNGEN** durch „Rose Ponpon“. Keine Schminke, sondern ein durch gründliche Forschungen gewonnenes Präparat. Das gelbteste Auge erkennt selbst bei hellem Tageslicht die Färbung nicht. Mark 6 370,—.
- MITESSER:** Blütenreinen Teint erzielen Sie durch unseren Saugmassage-Apparat „Elnis“. Mitesser, Pusteln, fleckige und welke Haut beseitigt er mit Erfolg, selbst „Krähenfüße“ bringt er zum Verschwinden. Vollständiger Apparat mit Creme und genauer Gebrauchsanweisung. Mark 24 900,—.
- SCHÖNE AUGEN** ziehen machtvoll an! Ihr Auge ist Ihre Seele. Verleihen Sie ihm durch „Augenzauber“ strahlenden Glanz und bestrickenden Reiz, Feuer und Frische. Mark 7 800,—.
- SOMMERSPROSSEN** die so häßlich machen, werden bis zur Unsichtbarkeit gebleicht, ohne die Haut abzuschälen oder gar eine Entzündung hervorzurufen, durch unsere überraschend wirksame Creme „Saluto“. Eine Pack. Mark 8 580,—. Eine Kurpackung Mark 19 370,—.
- SONNVERBANNTEN TEINT** der so wunderbar kleidet, Ihr Antlitz so interessant macht, bleiche Hautfarbe und Hautunreinlichkeiten verdeckt, erhalten Sie durch unser „Sonnenbraun“. Der Erfolg wird Sie freudig überraschen. Mark 7 800,—.

SANITÄRE BEDARFSARTIKEL

Frauentuschen, Reisseirrigatoren, Clysos, Specula, Damenbinden, Suspensorien, Fieberthermometer, Taschenapotheken, Inhalatoren, Bettstoffe, Billroth-Battis, Gummistrümpfe usw. liefern wir in bester Beschaffenheit.

Porto und Verpackung berechnen wir nicht! Unseren hochinteressanten Katalog, betitelt „Ein Beitrag zur Aufklärung“, über kosmetische, pharmazeutische und sanitäre Bedarfsartikel, senden wir auf Wunsch im verschlossenen Doppelbrief ohne Firmenaudruck gegen Unkostenvergütung von Mark 1000. Bestellen Waren wird er kostenlos beigefügt.

SANITÄTSHAUS GEBRÜDER GRIMM / ULM-DONAU 4

Ziehungsbeginn 10. u. 11. Juli

Wollen Sie mühelos und mit geringen Kosten 1000 Millionen = 1 Milliarde erwerben? Den Weg zu Wohlstand und Reichtum bietet die neue Klassen-Lotterie

Höchstgewinn auf 1 Doppello 1000 Millionen Höchstgewinn auf 1 ganzes Los 500 000 000

Je 2 Gewinne und 2 Prämien zu 200 000 000 u. 100 000 000

Auf ca. 2 1/2 Lose 1 Gewinn

1 Ächelt 1 Viertel 1 Halbes 1 Ganzes 1 Doppello 1250 250 5000 10000 20000 Mk.

Zustellungsg. 50 Mk. extra. Vers. auch ins Ausland.

J. Schwickerl Wirt Lotterie-Steuer Einnahme Marktstr. 6 Postschekkonto Stuttgart Nr. 8111 / Teleph. 1921

Nur 200facher Erlösespreis!

Das Attribut der Schönheit

ist eine formvollendete Büste. Junge Mädchen u. alt. Frauen, die dies und mit Sicherheit erwerb. wollen, gebrauch. nur

Formata.

Es ist das allerbeste zur Entwicklung Festigung und Wiederherstellung der Büste, ohne Taillie u. Hüften zu erweitern. Vor Nachahm. wird gewarnt. Toller Erfolg garantiert. Sofort Geld zurück laut Garantiechein Kurparkung Mk. 6500.-



Auf diese Weise werden übertriebensten Erwartungen durch die phänomenale Entwicklung und wunderbare Festigkeit des Busens, die er schon in wenigen Wochen erlangt. Pak. (30 Stück) Mk. 6000.- Zur beide Teile, Versand ausföhrlich Porto und Verpackung nur durch Fr. L. Schmidt, Charlottenburg 839, Neue Christstr. 4.

Das Anatomische Sexual-Lexikon.

Verfasser der rühmlichst bekannte Sexual-Psychologe Hans Alexander, gibt in Lexikon-Anordnung jede praktische Auskunft über alle Fragen des menschlichen Körpers beiderlei Geschlechts und das gesamte Sexualgebiet betreffen, speziell die verbreitenden Sexual-Krankheiten, die unsere Jugend in der Unwissenheit jeder Vater mache den Sohn, jeder Mann den jüngeren Kollegen auf dieses Wahrheit und erschöpfende Belehrung bietende Werk zu verzeichnen. Auf diese Kunstwerke enthält es 40 naturgetreue Einzel-Abb. der Inf.-Krankheiten am menschl. Körper, auf 31 farbigen Bildern die erschreckenden Folgen verheerlicher Sexual-Krankh. bei Mann und Weib. Bin vierfach zerlegbares Modell des männl. Kopf. mit 12 Kl. aufklappbaren Mod. und 240 Einzelabb. von den Schwangerschafts- und 7 Kl. aufklappbar. Mod. und 104 Einzelabb. machen das einzig das einzige Werk noch wertvoller. Hans zahlr. Abb. zum Text, alles genau erklärt, ein Werk von Lebenswert. in hochsteigtem Einband mit Goldrük Mk. 9000.- Nachh. Porto extra Verlag K. Hauke, Berlin, Abt. 301 Brunnensstr. 27

Stotterer erhalten umsonst bei Bestellungen. Die Ursache des Stotterens ist eine Verletzung ohne Streit u. ohne Schmerz, ist eine unheilbarere. Früher noch ist folgt ein teures Mittel Stotterer und babe mich bald vielen vergelbden

Kurien selbst geheilt. E. Warncke, Hannover, Briefeinträge 33.

Radiojo Stärkungsmittel

Radiojan bessert das Nervensystem auf, bessert das Blut, hebt den Appetit und Schlaf, die Schaffenskraft und Schaffensfreudigkeit Reguliert die Darmtätigkeit und Darmregelmäßigkeit Radiojan regt den Stoffwechsel an, scheidet Harnsäure aus, wodurch viele Krankheiten verhilrt werden, besonders Arterienverkalkung das gefährlichste Leiden des Alters, verhilrt Gicht, Rheuma und Podagra. Radiojan verhilrt Picket und unheimen Trint, macht frisch, froh schön und elastisch, kurz gesagt es ist das beste Schönheit- und Verjüngungsmittel Nüheres erfahren man durch folgende Schritt, Preis 100 Mark Franko: „Wie verschaffst man sich gutes Blut zur Wiederlangung und Erhaltung der Gesundheit.“ Dieses Buch sollte jede überzeugung Mutter lesen! Darin findet man Nüheres über Verhilrtung von Schwächezuständen, Blutmangel, Bleichsucht, Erhaltung der Schönheit usw.

Radiojan-Versand, Hamburg, Radjoposthof. Postschekkonto Hamburg 552.

Zahle Geld zurück! Prachtvolle Büste erhalten Sie in kurzer Zeit nur durch mein bekanntes u. Allerbest. Gibt volle feste Figur! Beeinträchtigt weder Taille noch Hüften. Leichte äußerliche Anwendung. Grobdt. Anerkennung und meine eigenen Erfahrungen beweisen die Vortzligkeit. Es ist seit Jahren erprobt u. garantiert unschädlich. - Diskrete Zusendung nur all'oin durch Frau Emma Fischer Hamburg FC. 4, Fuhlentwiete 45. Große Dose Mk. 3000. Komplett Kur Mk. 5500.

ALLERBESTE

Dankschreiben vom 1. Okt. 29: Mit dem 5500. Fraubü bis ich sehr zufrieden; ich wollte, ich hätte schon früher ihr „Allerbest“ benutet, dann hätte ich viel Geld sparen können. Frau V. aus A.

Yohimbin-Secithin

antwiesisch, diuall auftrag harig Kräftigungsmittel. Gratisbrochüre d. Apoth.-Bes. H. Haas, Hannover 51

Prächtige Büste Rekord! verleiht allen gen Männern gar, schnell wirkend Idealformen ohne die Hüften zu vergrößern. Bequeme äußerliche Anwendung! Eigene Erfahrung und ständige Dankschreiben best. verblüffenden Erfolg. Bei Nichterfolg Geld zurück! Preis Mk. 3000.- für 1000. Mk. 6500.- Franko. Diskreter Versand durch Laboratorium Frau E. Jadicke, Charlottenburg, Abt. 12, Knobelsdorffstraße 37.

Chefretre unmaßl. auf 1. Mann berechnet. Sie durchdachte ich. Frau u. begreie ihren Samen u. Schilddrüsen Sturz. Folgt zu jein. Tagespr. 14wertel. gratis. u. Wtr. Donath, Verlag, Leipzig 31.

Bei Magen Schmerzen Magenkrämpfe, Bläuhem Aufstoßen, Magendruck, Sodbrennen, Halberstopfung u. a. nehmen Sie Welters Magnesia Magenpulver. Tausende Dankbriefe und Befehle. Keine vorzügliche Wirkung. In jeder Apotheke, in der Fabrik Welter, Niederbrefling, Abt. 1. Packung - Man achte auf Original-Packung.

Ohne Preiserhöhung gegen bequeme Teilszahlung sowie mit bedingungslos Rückänderungsrecht bei allen Mandolinen, Lauten, Gitarren, Violinen etc. Sprechapparate u. Platten, Harmonikas, Bandolinos, Photographische Apparate etc. Einmalig billiger. Schreiben Sie mich Alexanderstr. 97, v. 9-7. W. Walter H. Gartz, Postfach 253 A, Berlin S. 42.

FRAUEN Wöhe das m. Periode i Rückstand sind, kauf keine minderwertige. Spezial-Präparate! Viele Dankbr. Gar unschädlich. Verso erhalten per Nachnahm. H. Leidig, Mannheim I.B. Q. 5. 5. Fach 441.

Frauen Ehe Sie bei Menstruationsstörung und Mittel versuchen. Sie sich vertrauensvoll an uns u. verlag. sofort unser: Menstrual-Soystrin ein weiches, auf Grund langjahr. Erfahr. zuragemessert, sich hervorragt bewährtes tagl. Dankschreib. bezuge Garant. unschädlich. Auch Sie werden zurüf. sendt! Disk. Vers. v. Preis v. 2000 Mk. freibl. Porto u. Verpackung extra, nur d. Nachh. od. Voreinsendung Laborator. Kosmetikum, Berlin-Friedenau B 32.

Geist und Geld regier die Welt! Wer sich die Ihre Idee ist! Sie können viel Gold verdienen! Gute Anregungen für praktische Erfindungen bietet unsere Broschüre. Preis M. 6.- Breve: Berlin W 9 Köthener Straße 96.

Geschlechtsleiden!

Zahl. Erfolge: Hararötreileid. (frisch u. veraltet). Weißfluß, Syphilis, Mannschwäche, C. Berufsstoff, Alles diskr. Leiden kurz an der Auftr. Brosch. Mk. 50.- Porto extra. Dr. med. H. Schmidt, Spezialistinst. G.m.b.H. Berlin NW14, Rathenower Straße 73, Spracht. 101-1, 4-7.

Geschlechtsleidende!

Heilung ohne Quecksilber, ohne stützige Einspritzungen ohne Biererkeit, auftrik. Brochüre u. tana. freiwil. Dankschreib. über 1 J. Hararötreileid (Aussatz), 3 Syphilis, 1 Mannschwäche, 4 Weißfluß, 1 Knaben in vererbten. Heilungsmittel ohne Aufdruck, gegen Einsetzung von Mk. 400.- für Porto etc. Jedem genau angegeben! Dr. med. H. Seemann, G. m. b. H. Berlin V. Lietzmannstr. 22.

Frauen!

Fort mit allen Schwachemitteln! Im Vertrauen geschwe, beim Regell! Ausbleiben der monatlichen Regell! lassen Sie sich nicht irreführen durch vielversprechende und prahlerische Angebote, nur meine neuen, bewährtesten, bewährtesten und genehmigten kräftig wirkenden Spezialmittel helfen TOTSICHER

auch in bedenkenlichen, bereits hoffnungslosen Fällen. - Dankbare Frauen schreiben mir, welche anderweitig zwecklos versucht haben, überraschende Wirkung schon in 2 Stunden. Keine Berufsstoff! Garantierunschädlich! 1000- Dankschreiben bezeugen den Erfolg. Diskreter Versand per Nachnahm.

Frau Ida Röber, Hamburg Z 146, Petersstraße 68 (frühere Bezirksbahnh.)

Bitte aufschneiden und aufbewahren!

Spieglein, Spieglein an der Wand . . .



Marianne: „Ich hielt mich immer für ein reizendes Geschöpf und nun zeigt mir der Spiegel ein aufreizendes Frauenzimmer!“

Sobelspäne

Breite, Männer, Frauen, Kinder
Werden täglich ausgewiesen
Aus dem Ruhrland. Ofter fallen
Und die bitteren Tränen fließen.

Die den blut'gen Säbelterror
Schränkenlos dort walteten ließen,
Haben die Gerechtigkeit schon
Lange vorher — ausgewiesen.

Die Neutralen und Alliierten,
Die das dudeten und priesen,
Haben sich als Helfershelfer
Der Verbrecher „ausgewiesen“.



Leutnant Durieux, der Mörder der Krupp-Arbeiter wurde vom Kommandierenden General noch ausgezeichnet. Er bleibt auch für uns ein Gezeichnete r.

„In Polen brummt ein wilder Bär:
Ihr Biene, gebt den Honig her!“ —
Dies Märchen aus fernem Kinderjahre
Hat eine neue Auflass' erfahren.

In Polen brummt es lange schon.
(Herr Foch verstärkte noch den Ton.)
Der Polenbär möchte Danzig verspeisen
Und allem Rechte die Zähne weisen.

Wer tapfzig fremde Arbeit stüdt,
Wohl auch des Märchens End' erfährt:
Es kamen die Biene hervorgerufen
Und haben den tölpelnden Bären gestochen.

Die chinesische Mauer wird abgetragen. Wer reißt nun die chinesische Mauer ein, die die Völker Europas voneinander trennt?

„Wie heißt die Hauptstadt Polens?“ fragte mein Jüngster. So sagte: „Selbstverständlich — Paris!“

Der Lederbeutel

Eine Ziege graßt am Strafenrain. Zwet totpatshige Vämmchen hinter ihr, die zu den nähernden Ziegen drängen. Sie medern lägllich; denn ihre Nasen stoßen immer wieder gegen ein Hindernis, das ihnen den Zutritt zur Muttermilch wehrt: das schwere Euter der alten Ziege hängt in einem Lederbeutel, der kunstvoll mit Nieten befestigt ist und allen Angriffen der hungrigen Lämmer froßt. Sie stoßen mit ihren Nasen dagegen und medern.

Es klingt wie das leise, trostlose Weinen eines Kindes, das nicht begreift, warum die Mutterbrust ver sagt. Viele versagen; sie tragen auch einen Lederbeutel, obgleich unsichtbar. Und Hunderttausende flerner Finger pressen sich um ein zusammengepreßtes Stück Leinwand, das mit Juterdasser getränkt wurde, oder um einen leeren Gummiprofen. Hunderttausende blasser Lippen wimmern am den Lebenstrant, von dem sie durch einen großen Lederbeutel getrennt sind.

Hungernde schleichen durch die Straßen, in deren Äden Brot und Butter und Fleisch und tausend Dellstapfen locken. Sie weinen nicht, aber leise Flüche und Verwünschungen murmeln aus ihrem Munde, und die Stirnen ziehen sich hinter zusammen. Sie stoßen mit den Nasen gegen die Scheunfenster und starren auf den Reichtum, den sie nicht erlangen können. Denn es gibt ein Gefes, das ist wie jener Lederbeutel.

Millionen ringen um ihren Anteil am Leben. Am Freiheit, Ruhe, Naturgenus, um einen Strahl der Sonne, um eine Genuß, um das Licht des Wissens und der Kunst — und stoßen immer wieder gegen

den großen Lederbeutel, der alle schönen Dinge für andere aufbewahrt. Denn die Ziege trägt ihren lebernen Beutel, weil es Leute gibt, die hohen Preis für ihre Milch zahlen und deren Herz ein — Geldbeutel ist.

Perien

Hun kam die Zeit der Perien,

Judheil

Die Nerven und Arterien,

Judheil

Die schnappen gierig nach der See,
Nach Waldesluft und Bergeshöh.

Du schreibst nach Süd, nach Nord und Ost,

Judheil

Und fragst nicht, was das Porto kost'.

Judheil

Verschmierst ein ganzes Tintenfaß,

Das Suchen macht am meisten Spaß.

Und zwischendurch forschst du diskret,

Judheil

Wie es um deine Hemden steh,

Judheil

O Gott, das Leinwandgerüst

Hat Lötter wie ein Schweizerkäse.

Komml dann von auswärts dir ein Brief,

Judheil

Lachst du dich ob der Preise schiel,

Judheil

Es mach dir weiter kein Beschwör.

Der nächste fordert ja noch mehr.

Und lustig wanderst du zur Bah,

Judheil.

Und siehst dir deinen Fahrplan an,

Judheil

Erkundigt nach den Preisen dich

Und amüsierst dich königlich.

Abstand schiedst du vernünftigt nach Haus,

Judheil

Und streckst dich auf dem Sofa aus,

Judheil

Schmäckel eine Diebe Slinkador

Und pleißt dir eine Arie vor.

Du zählst dein Reichsbankdruckpapier,

Judheil

Und kaufst ein ganzes Hemd dafür,

Judheil

Die Siebel werden auch besohll.

Hurra! Du hast dich fein erholl.

Judheil

Zur Feinsein-Lehre

Abermalige Aebprüfung hat die Richtigkei t der Feinseins Lehre erwiesen, daß Lichtstrahlen durch das Schwergewichtsfeld eines Weltkörpers eine Ablenkung erfahren. Jetzt wird verschidenes klar.

Wenn beispielsweise das Licht der Bernunft in die Nähe von Paris gerät, so wird es derart ramponiert, daß für Europa die schwersten Komplikationen entstehen. W.

Erste Symptome

„Mein Vetter, der kommunistische Abgeordnete, ist verrikt geworden.“

„Ja, weiß schon, ich habe den Parlamentsbericht gelesen.“

Im unfreien Freistaat Danzig



„Karle, stremm di! Dent, daß im Sack die polnischen Kriegsbezer sizen!,,